

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Federführendes Amt Schulamt	Datum 13.03.2023	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 95 / 29 / 2023
--------------------------------	---------------------	--

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Hauptausschuss	13.03.2023

Betreff:

Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Podeste“

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt, das Vergabeverfahren Erweiterungsbau Rehagen - Projekt „Podeste“ aufzuheben.

Gemäß § 10 (1) S. 2 Hauptsatzung der Gemeinde Am Mellensee entscheidet der Hauptausschuss über Vermögensgegenstände der Gemeinde, sofern der Wert 40.000,00 € unterschreitet und es sich um kein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt.

Ein Geschäft der laufenden Verwaltung liegt vor, wenn die Sache nach Regelmäßigkeit und Häufigkeit zu den üblichen Geschäften gehört, ohne dass bejahendenfalls noch auf Umfang und Schwierigkeiten in rechtlicher oder tatsächlicher Hinsicht und auf die finanziellen Auswirkungen abzustellen wäre; wesentliches Merkmal ist die Erledigung nach feststehenden Grundsätzen auf eingefahrenen Gleisen. Nach BGH fallen darunter diejenigen Geschäfte, die in mehr oder weniger regelmäßiger Wiederkehr vorkommen und zugleich nach Größe, Umfang der Verwaltungstätigkeit und Finanzkraft der beteiligten Gemeinde von sachlich weniger erheblicher Bedeutung sind.

Kein Geschäft der laufenden Verwaltung liegt somit vor, wenn weder ein regelmäßig wiederkehrendes Geschäft vorgenommen wird, sondern sich die Gemeinde im Allgemeinen über einen längeren Zeitpunkt bindet, um eine dauerhafte Aufgabendurchführung zu gewährleisten, noch dieses Rechtsgeschäft aufgrund der dauerhaften Zahlungsverpflichtung von geringer finanzieller Bedeutung für die Gemeinde ist. Einmalige oder seltene Vorgänge, die in ihrem Umfang und in ihrer finanziellen Tragweite von sachlich erheblicher Bedeutung sind, können nicht als Geschäfte der laufenden Verwaltung ausgeführt werden. Ein Geschäft der laufenden Verwaltung ist auch dann ausgeschlossen, wenn es sich um eine Angelegenheit von erheblicher kommunalpolitischer Bedeutung handelt.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um die Ausstattung des neu errichteten Erweiterungsbaus, die aus unserer Sicht kein laufendes Geschäft darstellt. Hier ist zu unterscheiden, ob es sich um die konzeptionelle Gestaltung (kein laufendes Geschäft) oder ob es sich um normale Anschaffungen, wie bspw. Geschirr oder Büromöbel, handelt, die unserer Ansicht nach wiederum laufendes Geschäft darstellen.

Die finanziellen Mittel sind aus dem Haushaltsjahr 2020 (I19-0028, I20-0032, I20-0035, I20-0031, I20-0034, I22-0024, I22-0025). Diese sind durch eine durch die Gemeindevertretung beschlossene überplanmäßige Ausgabe und 55.000,00 € erhöht worden.

Die Ausschreibung der Leistung erfolgte als öffentliche Ausschreibung. Die Submission fand am 17.02.2023 statt. Die Auftragsvergabe erfolgt nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Aufgrund nur eines einzigen Angebots kann die Einhaltung der Grundsätze nicht bestätigt werden.

Der Aufhebungsvermerk ist in der Anlage 1 beigefügt.

siehe auch Beschluss / Beschlussvorschlag:

Nr.:

vom:

Betreff:

Problembeschreibung/Begründung

Fördermittel geprüft

☒ Ja ☐ Nein

gepl. Haushaltsjahr
2022

Investitions-Nr.
(22-0024)

Kosten gebunden
111.439,08 €

Kosten frei
57.963,42 €

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Produkt
365.0140

Veranschlagung

im Ergebnisplan

☐ Ja, mit €
☒ Nein

im Finanzplan

☐ Ja, mit 0,00 €
☒ Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen
(Beschaffungs-/Herstellungskosten)

0,00 €

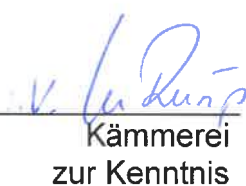
Jährliche Abschreibung

☐ Ja, mit €

☐ Nein



Dezernat



Kämmeri
zur Kenntnis



Bürgermeister